

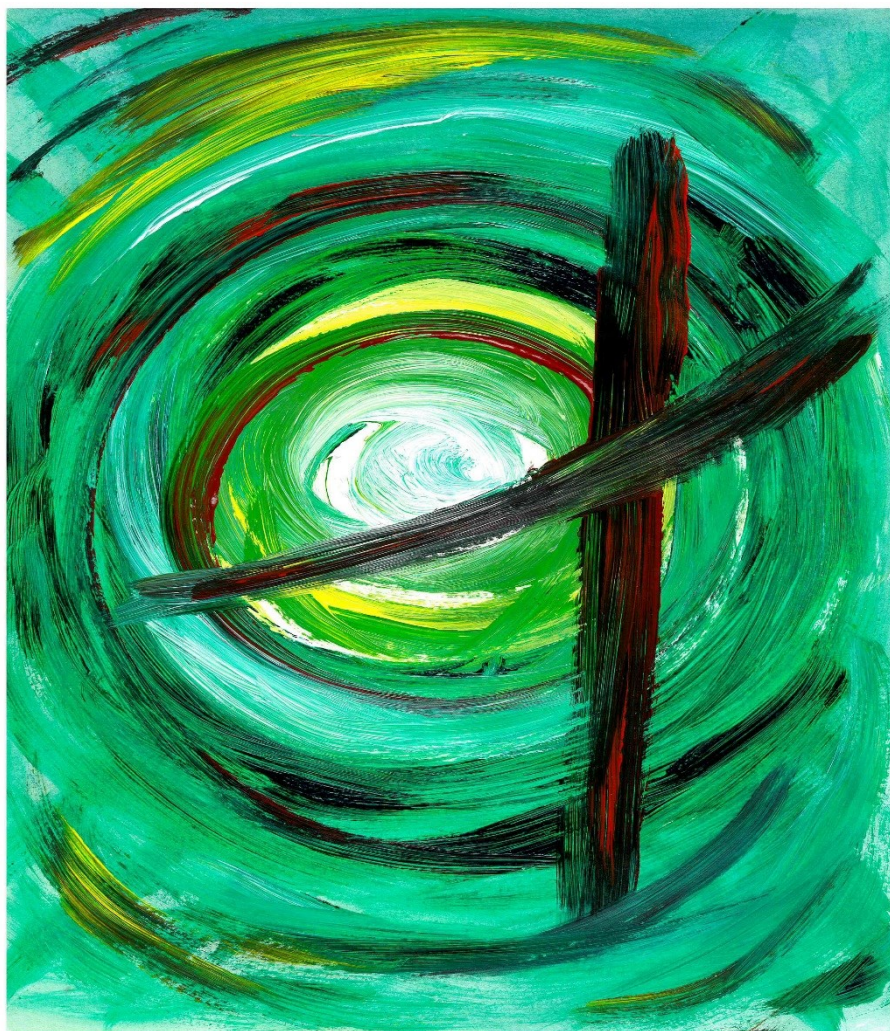


Pfarrbrief

Katholische Pfarrgemeinde Bornheim-Merten

Sankt Martin

Ostern 2024



Inhaltsverzeichnis

Impressum	2	Infos und Termine.....	25
Leitgedanken.....	3	Martinsmarkt.....	27
Nachruf	5	Firmung.....	28
Sternsinger	6	Karfreitagswallfahrt.....	30
Neujahrsempfang.....	7	Besondere Gottesdienste ...	32
Kirchenchor.....	9	Krankenkommunion	35
Marianische Bruderschaft ...	12	Repair-Café.....	35
Förderverein.....	13	Erstkommunion	37
Frauengemeinschaft	16	Kontaktadressen	38
Eine-Welt-Kreis.....	18	Sponsoren.....	39
Familienzentrum	20	Die letzte Seite	40
Messdiener/innen.....	22		



Impressum

Verantwortlich	Pfarrausschuss St. Martin, Bornheim-Merten, Rochusstr. 15
Redaktionsteam	Paul Mandt, Barbara Notzem, Monika Rose-Stahl
Druck	Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Auflage	2.500 Stück
Titelbild Letze Seite	Doris Hopf, dorishopf.de , in: Pfarrbriefservice.de Sr. M. Jutta Gehrlein, in: Pfarrbriefservice.de

Ein frohes Osterfest!

Weihnachten ist in unserer Kultur viel tiefer und auch weiter verbreitet als Ostern. Dabei ist Ostern das viel größere Fest. Weihnachten zeigt uns, dass Gott mit uns ist. Das vollendet sich Karfreitag: Gott ist sogar dann noch mit uns, wenn kein anderer mit uns ist, weil wir so böse sind, weil wir tot sind.

Und jetzt kommt die Wende: Nach einer Zeit des Tot-Seins, des ganz und gar Tot-Seins schenkt der Vater dem Sohn und mit ihm und durch ihn allen, an die der Sohn sich gebunden hat, die Lebensfülle, die der Sohn Weihnachten aufgegeben hatte, um überall mit uns sein zu können. Das zu glauben, fiel den ersten Jüngern unendlich schwer. Und in dem Maße, wie dieser Glaube in ihnen wuchs, wuchs auch die Erkenntnis, dass Jesus, den sie ja als Mensch kennen gelernt hatten, wirklich Gottes Sohn, Gott von Gott war. Und es wuchs die Erkenntnis, dass darin die Sendung Jesu bestand, uns, allen Menschen, an diesem Leben Anteil zu geben: Leben, das sich ganz vom Vater her empfängt, in allem, was es fühlt, will, denkt, empfindet und tut, und das sich darum vom Vater her nach dem irdischen Leben und Sterben ganz neu, verklärt, wiederempfängt in dieser alle Grenzen, selbst die des Tot-Seins, überwindenden Fülle. Und das dürfen und sollen wir immer schon jetzt und den Menschen gegenüber, die noch von uns ausgegrenzt leben, einüben. Ostern für uns fängt immer schon heute an, wie bei Jesus, wenn er wieder einmal eine Grenze überwand: zu den Fremden, zu den Kranken, zu den Verbrechern, zu denen, die ihn enttäuschten, verrieten und verließen, zu denen, die ganz und gar tot waren. Also: Ein frohes Osterfest – nicht nur zur Osterzeit!



*Bild: Peter Weidemann
In: Pfarrbriefservice.de*

Gottes Tod

Karsamstag ist der einzige Tag, an dem die Kirche keinen Gemeindegottesdienst feiert. Da Gott in Jesus im Tod ist, kann er uns keinen Dienst erweisen. Das ist nicht auszuhalten. So ist im neuen Gotteslob zum ersten Mal auch für diesen Tag ein Gottesdienstformat vorgesehen, keine Messe, aber eben doch ein Gottesdienst.

Und in immer mehr Kirchen gibt es eine ursprünglich nicht vorgesehene 15. Station des Kreuzweges, das leere Grab. So wie in der Gesellschaft der Tod – und damit auch die Toten – immer mehr unsichtbar wurden oder verklärt, wie etwa in der Körperausstellung, so ist das nach und nach auch in die Kirche und den Glauben eingesickert. So sicher es falsch ist, das Leben vor dem Tod ständig und permanent mit dem „Memento mori“ zu überschatten, genauso sicher ist es falsch und dem guten Leben abträglich, wenn der Mensch sich dem Einzigen, was er mit absoluter Sicherheit über sich und alle anderen Menschen wissen kann, nicht mehr stellt, es verdrängt nach dem Motto: „Dazu kommen wir später“.

Gott, das Leben selbst, in Jesus ist tot, ganz und gar tot. Und mit ihm ist alles Leben vor dem Tod eben auch als vergänglich, als relativ, als auf den Tod hin anzunehmen. Es gibt nichts, was ewig ist, auch wenn es noch so oft beschworen wird: „unvergessen“, „auf ewig“ und so weiter. Das muss angenommen werden, um dann im Leben vor dem Tod in allem seinen je eigenen Wert erkennen und wahrnehmen zu können. Befreit vom Zwang, für die Ewigkeit sein zu müssen, wirken zu müssen, kann ich gelassen annehmen, was ist. Ich kann mich freuen über das, was mich froh macht und mir guttut, was mir gut gelingt, ohne verzweifeln zu müssen, über das, was schlecht ist, mir oder anderen schadet, mir misslingt. „Alles hat seine Zeit“, wie es der Prediger Kohelet weiß. Er setzt dann hinzu, dass Gott überdies in alles seine Ewigkeit hineingelegt hat.

Darum kann der ganz und gar tote Jesus auferweckt werden, verklärt, in die vollendete Lebensfülle auferstehen. Genau darum kann

alles Gute vollendet, alles Böse verwandelt werden, so dass es wirklich nichts mehr gibt, was es nicht wert wäre, gelebt worden zu sein. Alles hat seine Zeit, auch das Trauern, auch über den Tod Jesu zu trauern, hat seine Zeit. Das hilft, der Auferstehung, des neuen Lebens, ganz anders inne zu werden, sich dessen wirklich und umfassend zu freuen. Darum die herzliche Einladung, am Karsamstag zum Grab Jesu, das es in vielen Kirchen gibt, zu gehen, zu trauern, zu beten, und des Wunders der Auferstehung, der Auferstehung Jesu und aller, deren ich gedenke und auch dann meiner eigenen zu gedenken.

Ihr Pastor Norbert Prümm

Nachruf

Seit dem Erscheinen des Adventspfarfbriefs sind zwei langjährige ehemalige Mitglieder des Kirchenvorstands verstorben.

Am 2.12.2023 ist Dr. Ferdinand Theissen verstorben. Er war von 1994 bis 2006 Mitglied des Kirchenvorstands. Auch nach seinem Ausscheiden aus dem Gremium stand er diesem als Ratgeber zur Verfügung. Viele Jahre unterstützten er und seine Frau Inge die Ferienfahrten der Katholischen Jugend, u.a. im Küchenteam.

Jakob Lux war von 1970 bis 1998 im Kirchenvorstand tätig. Er starb am 24.1.2024 im Alter von 92 Jahren. Im Zeitraum seiner Mitgliedschaft mussten viele Entscheidungen bzgl. der gerade fertiggestellten Pfarrkirche getroffen werden. Auch den Neubau des Pfarrzentrums St. Martin hat er mitbegleitet. Als Landwirt war er Fachmann für die Landpachten der Kirchengemeinde.

Die Katholische Kirchengemeinde St. Martin hat den beiden ehemaligen Kirchenvorstandsmitgliedern viel zu verdanken.

Wir werden beide in ehrender Erinnerung behalten.

Paul Mandt

Sternsinger

Liebe Sternsinger/innen, Eltern und Helfer/innen,

ich möchte mich ganz herzlich bei Euch und Ihnen bedanken für die tolle Leistung und Unterstützung bei der diesjährigen Sternsingeraktion. Bei Wind und Wetter haben wir einen Erlös von

6.266,08 Euro

für das Kindermissionswerk in Aachen erzielt. Ich würde mich sehr freuen, Euch und auch Sie, liebe Eltern und Helfer/innen, bei der nächsten Sternsingeraktion wieder begrüßen zu dürfen.

Auch bei den Mertener(inne)n möchte ich mich bedanken für die freundliche Aufnahme der Sternsinger/innen und die hohe Spendensumme. Leider konnten wir Merten nicht vollständig mit dem Segen der Heiligen Drei Könige versorgen, da wir an den drei Tagen nicht genug Sternsinger/innen zur Verfügung hatten.

Ich würde mir wünschen, dass bei der nächsten Sternsingeraktion noch mehr Sternsinger/innen dabei wären. Wenn viele mithelfen, wird es für die Einzelnen auch nicht so anstrengend. Es würde schon reichen, wenn wenigstens ein Tag in den Ferien für die gute Sache geopfert werden könnte.

Ich zähle auf Euch und Sie bei der nächsten Sternsingeraktion 2025!

Ihre und Eure Susanne Horn



*Bild: Kindermissionswerk
In: Pfarrbriefservice.de*

Neujahrsempfang der Pfarrgemeinde

Am 14. Januar hatte der Pfarrausschuss wieder zum traditionellen Neujahrsempfang ins Pfarrzentrum eingeladen. Christof Theissen begrüßte die Anwesenden im Namen des Pfarrausschusses. In einem kurzen Rückblick beleuchtete er die Aktionen und Veranstaltungen im vergangenen Jahr und gab einen Ausblick auf die Vorhaben in diesem Jahr. So soll das Repair-Café wieder ins Leben gerufen werden und nach sechs Jahren Pause ist auch wieder ein Pfarrfest geplant. Nach dem großen Erfolg des Martinsmarktes im November 2023 soll er auch im nächsten November wieder stattfinden.

Christof Theissen betonte, dass Merten auch nach der Pandemie noch eine aktive Pfarrgemeinde ist, was in Zukunft im Hinblick auf geplante Umstrukturierungen und Fusionierungen der Pfarrgemeinden, immer wichtiger werde.

Paul Mandt als Vertreter des Kirchenvorstandes stellte kurz das Projekt #ZusammenFinden im Erzbistum Köln dar. Seit dem 1. September 2023 bilden die drei Seelsorgebereiche Bornheim-Vorgebirge, Bornheim – An Rhein und Vorgebirge sowie Alfter eine pastorale Einheit. Bis 2032 sollen alle pastoralen Einheiten in einem individuell gestalteten, schrittweisen Prozess zu jeweils einer Pfarrei fusioniert werden. Alternativ dazu wird die Möglichkeit bestehen, auf Ebene der pastoralen Einheit eine Pfarreiengemeinschaft zu bilden und einen Kirchengemeindeverband zu gründen. Voraussetzung dafür ist die Fusion der Kirchengemeinden auf Ebene der heutigen Seelsorgebereiche bis 2030. Das bedeutet, dass die bisherigen selbstständigen Kirchengemeinden in jedem Fall fusionieren müssen.

Im Anschluss an die Reden wurden wieder Mitglieder unserer Pfarrgemeinde für ihr ehrenamtliches Engagement geehrt, so erhielten Rosemarie Christ als Leiterin des Bibelkreises und die Mitglieder des Büchereiteams jeweils einen Engel und eine Urkunde.

Natürlich gehört zum Neujahrsempfang in Merten das traditionelle Suppenbuffet, dass wieder von vielen Köchinnen zubereitet wurde. Herzlichen Dank dafür!

Barbara Notzem



Bild: misereor
in: Pfarrbriefservice.de

Die Bohne ist wichtig. Auch, wenn sie noch so klein und leicht zu übersehen ist. Denn eine Bohne bedeutet Nahrung. Bedeutet Wachstum. Bedeutet Zukunft. Und diese Erkenntnis will Misereor ausweiten: Es kommt auf jeden Menschen an. Jede Geschichte ist es wert, erzählt zu werden. Und jede Geschichte ist es wert, gehört zu werden. Darum lassen Sie uns zuhören. Den Kleinbäuerinnen und Kleinbauern aus Kolumbien.

Neues vom Kirchenchor

Cäcilienfest

Am 19. November 2023 feierten die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores ihr Cäcilienfest. Cäcilia von Rom, deren Gedenktag der 22. November ist, gilt als die Schutzpatronin der Kirchenmusik.

Daher begann der Tag traditionsgemäß mit der Gestaltung der Festmesse, bei der Stücke aus dem musikalischen Werk "Alles was ihr tut" von Dieterich Buxtehude zu Gehör gebracht wurden. Begleitet wurde der Chor von Barbara Klinkhammer an der Orgel.

Nach dem Gottesdienst traf man sich zu einem gemeinsamen Frühstück in der Gaststätte "Treffpunkt". Pfarrer Prümm ehrte die langjährigen Chormitglieder: Ursula Freynick für 40-jährige sowie Erna Peters und Gisela Schwarz für 50-jährige Mitgliedschaft.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei den Wirtsleuten Hilde und Heinz Schwarz für ihre Gastfreundschaft und das leckere Frühstück.



Weihnachtskonzert – Bekanntes und Neues

Winterlich-weihnachtliche Stimmung gaben die recht milden Temperaturen nicht wirklich her, als am Nachmittag des dritten Advents, dem 17. Dezember 2023, in der Kirche das traditionelle Weihnachtskonzert des Kirchenchors stattfand.

Zu „Macht hoch die Tür“ zog der Chor, getragen vom mitsingenden Publikum, durch die Kirche auf die Bühne. Zusammen mit dem Streicherensemble Ars Millenium sowie Barbara Klinkhammer am Cembalo, die den Chor wie schon oft begleiteten, wurde unter der Gesamtleitung von Stephan Krings ein Programm vorgetragen, das sich durch seine Vielfalt auszeichnete.

Einer Ansprache des Vorsitzenden Raimund Meyer, der das Publikum willkommen hieß, folgten Werke wie „Ave Maria“ von Johannes Menskes, der Choral „Alles, was ihr tut“ von Dieterich Buxtehude, aber auch weitere Weihnachtslieder zum Mitsingen wie „Wachet auf, ruft uns die Stimme“.

Die Stücke des Streichquartetts boten Abwechslung und ließen Be-sinnlichkeit – auch bei den Chorsänger(inne)n – aufkommen.



Abschließend sang der Chor „Seht, es ist uns ein Kind geboren“ aus dem „Messias“ von Georg Friedrich Händel und ließ das Konzert dann mit dem als Zugabe vorgetragenen „Friedenslied“ von Peter Schindler ausklingen.

„Jetzt – erst jetzt! – bin ich in Weihnachtsstimmung!“: Diese Publikumsstimme zeigt, dass das Konzert geschafft hat, was das Wetter und die bisweilen recht trübelige Adventszeit nicht vermochten – und das ist hoffentlich ein guter Grund dafür, sich schon jetzt vorzu-merken, dass der dritte Advent in diesem Jahr auf den 15. Dezember fällt.

Maria Kortz



Marianischen Bruderschaft

Mit dem Bus und einem Profireiseleiter unsere Heimat erleben



Am Samstag, dem 15.

Juni, erkunden wir mit dem Bus Bonn und Umgebung. Anschließend geht die Fahrt durch die Eifellandschaft zu einem Restaurant zum Mittagessen mit Buffet. Danach besuchen wir das Radioteleskop in Effelsberg, inklusive eines Vortrags im Besucherzentrum. Unsere Reise werden wir mit Kaffee und Kuchen abschließen.

Erleben Sie ein paar schöne Stunden in gemütlicher Atmosphäre und lassen Sie den Alltag hinter sich.

Abfahrt ist um 9 Uhr von der Schule in Merthen, die Rückfahrt ist gegen 17:30 Uhr geplant.

Der Reisepreis beträgt inklusiv Bus, Eintritt, Mittagsbuffet und Führung 56 €. Bitte melden Sie sich bis spätestens 28. April an, weil wir die Reservierung durchgeben müssen.

(Die Fahrt findet nur bei mindestens 30 Buchungen statt.)



Die Tagestour ist auch für Gehbehinderte und Nutzer/innen von Rollatoren geeignet.

Sie können sich anmelden bei Günter Engels (Tel. 02227/3065), Marlene Wilkens (Tel. 02227/2169) oder Marlene Maschke (Tel. 02227/4586).

Ihre Marianische Bruderschaft

Die Bruderschaft wünscht Ihnen ein frohes Osterfest!

Neues vom Förderverein St. Martin Merten e.V.

Veilchendienstagszug

Beim Karnevalszug lachte wieder die Sonne und traditionell verkauft-ten Mitglieder des Fördervereins Kulinarisches vor unserer Kirche.

Im Angebot waren wieder die leckere Erbsensuppe von „Lehmanns Gastronomie“, vegetarisch oder mit Wursteinlage, Brötchen mit Würstchen sowie frisch gezapftes Kölsch, Wasser und Softdrinks. Aufgrund der kühlen Witterung schenken wir in diesem Jahr auch Glühwein aus, der regen Zuspruch fand. Viele Mertener(innen) und Gäste nutzten gerne das Essen- und Getränkeangebot. Es wurde rege gegessen und getrunken und so freut sich der Förderverein über einen guten Erlös für die Pfarrgemeinde.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserem Mitglied Günther Lehmann als Sponsor der Suppe und der Würstchen sowie bei allen fleißigen Helfer(inne)n bei der Vor- und Nachbereitung. Auch allen, die unseren Stand besucht haben, gilt unser herzlicher Dank!

Wenn es Ihnen gefallen hat, erzählen Sie es weiter und werden Sie Mitglied im Förderverein. Wir freuen uns!



Mitgliederversammlung

Der Förderverein lädt ein zur Mitgliederversammlung am Montag, dem 15. April, um 19:30 Uhr, ins Pfarrzentrum, Kreuzstraße 54.

Im kulturellen Teil der Mitgliederversammlung freuen wir uns auf Frau Elvira Greiner von der Andheri Hilfe e.V., die über die Aktivitäten des Vereins berichten und speziell auf die von Merten unterstützten Projekte eingehen wird.

Alle Mitglieder und auch Gäste sind herzlich eingeladen.



Einladung zum Kirchenkonzert

Auf Einladung des Fördervereins konzer-
tieren die Musikfreunde Roisdorf e.V.
gemeinsam mit dem Kirchenchor Cäcilia
Merten am Samstag, dem 23. März, um
17 Uhr, in der Pfarrkirche.

Die Zuhörer erwartet ein abwechslungsreiches Programm aus konzertanter Blasmusik und modernem Chorgesang. Es werden u. a. Musik aus der Serie „Game of Thrones“ und der Coral „Jesu, meine Freude“ von Johann Sebastian Bach zu hören sein.

Der Eintritt ist frei. Als Türkollekte werden Spenden für die musikalische Ausbildungsförderung der Musikfreunde e.V. und für den Förderverein gerne entgegengenommen.

Mechthild Rottmann

(Bild: Katharina Wagner, in: Pfarrbriefservice.de)



Kirchenkonzert

**der MUSIKFREUNDE ROISDORF
und dem
Kirchenchor Cäcilia Merten
in der Pfarrkirche St. Martin, Merten**

Samstag, 23. März 2024 um 17.00 Uhr

Musikalische Gesamtleitung: Gregor Franzen

Eintritt frei

Spenden für den Förderverein St. Martin Merten e.V.
und die Jugendarbeit der Musikfreunde Roisdorf erwünscht.



Volksbank Köln Bonn eG

Von Herzen rheinisch.



Frauengemeinschaft

Das Jahr 2024 haben wir begrüßt mit einem gemütlichen Kaffeeklatsch. Ein kleines Programm und der Besuch des Prinzenpaares mitsamt Gefolge sorgten für ein paar lustige und kurzweilige Stunden.



Seitdem arbeiten wir konzentriert an unserem Highlight des Jahres: 100 Jahre Frauengemeinschaft Merten.



Im Festzug letztes Jahr präsentierten wir schon die Gründerinnen der Frauengemeinschaft von 1924 mit einem originalen Gruppenfoto.

Wir laden herzlich ein, am Dienstag, dem 30. April, auf dem Dorfplatz mit uns zu feiern.

Am Sonntag, dem 5. Mai, findet um 9:30 Uhr unsere Festmesse in der Kirche statt.

Für Fragen, Anregungen und alles um die FG stehen Ihnen alle Mitarbeiterinnen gerne zur Verfügung.

Anni Braunsfeld

Ute Gierlich

01632607146

01722088844

1924 → 2024

100 Jahre

**Frauengemeinschaft
Merten**

Tradition trifft Jubiläum
Maiansingen FGM

Di, 30.04.2024 ab 15.30 Uhr
auf dem Dorfplatz

Empfang mit Kaffee und Kuchen

Kinder-Pavillon

Bierbude und Imbiss

Musikalisches Programm 17 – 20 Uhr

Neues vom Eine-Welt-Kreis



Auszug aus einem Dankschreiben der Andheri-Hilfe e.V.

Die Geschichte von Renuka ist ein Beispiel dafür, dass Veränderungen möglich sind:

Renuka kommt aus dem kleinen indischen Dorf Ottananthal und leitet dort eine der Frauengruppen. Ihr Mann wurde gewalttätig, misshandelte sie und versuchte sogar, sie zu verbrennen. Es gelang ihr, zu fliehen, um ins Haus ihrer Mutter zurückzukehren. Die Frauengruppe hielt viele Treffen ab, um ihr beizustehen und nach einer Lösung zu suchen. Schließlich beschloss sie, eine Ausbildung als Krankenschwester zu machen, die sie erfolgreich mit einem Diplom beendete. Jetzt arbeitet sie im Krankenhaus und kann ihren Lebensunterhalt eigenständig bestreiten.

Ohne die Kredite ihrer Frauengruppe und der Frauenbank in Höhe von 30.000 Rupien (rund 345 €) wäre dies nicht möglich gewesen.

Renuka hat es dank der Starthilfe der Frauengruppe geschafft, sich aus der gewaltsamen Beziehung zu ihrem Mann zu befreien, eine Ausbildung abzuschließen und einen neuen Job zu beginnen. Endlich kann sie optimistisch und ohne Angst in die Zukunft blicken.

Wir danken Ihnen, dass Sie mit Ihrer finanziellen Unterstützung dazu beitragen, Frauen wie Renuka ein neues Leben zu ermöglichen.

Liebe Mertenerinnen und Mertener,

Dank Ihrer Unterstützung konnten wir Anfang diesen Jahres 1.500 € an die Andheri-Hilfe e.V. spenden.

Mit diesem Geld kann Frauen wie Renuka, geholfen werden. Trotz rechtlicher Gleichstellung sind Frauen in Indien immer noch sehr benachteiligt und erfahren Misshandlungen und sexualisierte Gewalt. Sie sind auf Frauengruppen angewiesen, die ihnen helfen und sie unterstützen.

Bitte unterstützen Sie uns weiterhin bei unserem Engagement für mehr Gerechtigkeit und somit für mehr Frieden!

Sie benötigen noch Ostergeschenke? Wir beraten Sie gerne.

Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest

Karla Stein

Hubert Moritz
02227/ 4413
hubert.moritz@gmx.de

Karla Stein
02227/921422
karla.stein@netcologne.de

Was machen Sie mit alten Brillen?

Fast jeder Haushalt hat alte Brillen irgendwo gehortet, die nie mehr gebraucht werden. Wir von der Eine-Welt-Gruppe sammeln diese für die Steyler Missionare, die diese sinnvoll einsetzen für Geflüchtete in dem großen Lager In Bidi Bidi in Uganda. Dort kann vielen Menschen geholfen werden.

Mehrere Pakete haben wir schon an die Steyler Missionare geschickt, die sich dafür herzlich bedankt haben.

Die Brillen können Sie abgeben bei Hubert Moritz, Straußweg 30, Merten, oder in der Bücherei im Pfarrzentrum.



Rund um unser Familienzentrum (KiTa) St. Martin

Rückblick Dezember 2023 bis Februar 2024

„WIR“ tragen in die Welt ein Licht!

Die Kita-Kinder gestalteten vier Kerzen, die in einem kleinen Wortgottesdienst von unserer Gemeindereferentin Ute Timpert gesegnet wurden. An jedem Montag in der Adventszeit wurde eine der vier gesegneten Kerze an einen Ort in unserer Gemeinde getragen, in die Pfarrkirche, die GFO-Tagespflege, in die Firma Schmitz-Hübsch und in die Vinzenzkapelle.



Unter dem Motto „Wat e Theater – Wat e Jeckespill – losse mir die Poppe danze un jon jetzt op et Janze“ fand am Mittwoch, dem 7. Februar, unsere diesjährige Karnevalsfeier statt.



Am Aschermittwoch feierten wir mit den Kita-Kindern, den Eltern, der GFO-Tagespflege sowie unserer Gemeindereferentin Ute Trimpert einen Wortgottesdienst in der Klosterkapelle, bei dem Klein und Groß das Aschenkreuz erhielten.



Das Programm des Familienzentrums für das 1. Halbjahr 2024 steht auf unserer Homepage <https://familienzentrum-merten.de/> zum Download zur Verfügung. Herzliche Einladung an alle, wir freuen uns auf Sie!

Iris Petzold

Neues von den Messdienern und Messdienerinnen

Toverland-Turbulenzen: Messdiener/innen erobern Achterbahnen

Der Weihnachtsausflug 2023 der Messdiener/innen im Seelsorgebereich führte uns dieses Jahr gemeinsam ins Toverland in den Niederlanden. Fröhlich morgens brachen wir mit einer Gruppe von 70 Messdiener(inne)n auf, um den Freizeitpark zu erkunden. Angekommen wurden wir von Wind und Wetter begrüßt, sodass wir uns warm einpacken mussten. Nachdem wir uns



an unserem Treffpunkt versammelt hatten, starteten wir sofort in unseren Kleingruppen, um den gesamten Park zu erkunden. Von der Rodelbahn über die Motorbike-Bahn bis hin zur Holzachterbahn und der Schiffschaukel gab es für jeden etwas zu entdecken. Das verrückte Hotel und leckere Snacks wie Zuckerwatte sowie unser mitgebrachtes Picknick sorgten für eine kulinarische Abwechslung.

Zur Mittagszeit trafen sich alle Gruppen erneut und tauschten sich aus. Nach einer kurzen Mittagspause, in der die Gruppe gemeinsam die Spiele-und-Spaß-Halle aufsuchte, spielten die Älteren Karten, während die Jüngeren die Klettergerüste erkundeten. Danach eroberten wir erneut nacheinander die Achterbahnen. Wir hatten den Park fast für uns allein, begegneten uns immer wieder und konnten sogar mehrmals hintereinander in den Bahnen sitzen bleiben.

Der Tag verging wie im Flug, und alle genossen jede Minute. Einige Messdiener/innen erlebten am Abend eine faszinierende Springbrunnen-Lichtershow und die beeindruckende Abschlussshow vom Toverland. Danach machten wir uns auf den Heimweg und kehrten gegen 22 Uhr nach Merten zurück, wo uns unsere Familien in Empfang nahmen.



Unser Ablasshandel – haben wir manche oben gelassen?



Wir Messdiener/innen erlebten am ersten Fastensonntag einen absolut actionreichen Nachmittag in der BRONX Kletterhalle in Wesseling. Statt den Gottesdienst zu begleiten, haben wir uns in die Welt der vertikalen Herausforderungen gestürzt und sind dabei über uns hinausgewachsen.

Gleich zu Beginn tauschten wir unsere alltäglichen Gewänder gegen Sicherungsgurte und schon konnte das Abenteuer starten. Einige von uns betraten eine Kletterhalle zum allerersten Mal, und man konnte die Mischung aus Nervosität und Aufregung förmlich spüren. Doch gemeinsam meisterten wir die Herausforderungen, die sich uns in Form von kniffligen Kletterrouten präsentierten.

Die erfahrenen Kletterprofis unter uns standen den Neulingen mit Rat und Tat zur Seite, und so entwickelte sich schnell eine Atmosphäre von Teamgeist und Kameradschaft. Jeder Schritt nach oben wurde von einem beherzten "Du schaffst das!" begleitet, und es war

Die erfahrenen Kletterprofis unter uns standen den Neulingen mit Rat und Tat zur Seite, und so entwickelte sich schnell eine Atmosphäre von Teamgeist und Kameradschaft. Jeder Schritt nach oben wurde von einem beherzten "Du schaffst das!" begleitet, und es war

einfach großartig zu sehen, wie sich auch diejenigen, die noch nie zuvor geklettert waren, plötzlich in schwindelerregenden Höhen wiederfanden.

Natürlich blieb der Humor nicht auf der Strecke. Es gab Momente, in denen sich das Sicherungsseil verhedderte, und das Lachen hallte durch die Kletterhalle. Ein wenig wie ein himmlisches Gelächter, das uns von oben zusätzlich motivierte.

Der Nachmittag in der BRONX Kletterhalle war für uns nicht nur ein körperliches Abenteuer. Zwischen den Kletterrouten schien eine unsichtbare Verbindung zwischen uns zu entstehen – eine Gemeinschaft, die nicht nur den Körper, sondern auch die Seele gestärkt hat. So konnte auch der Kleinste den Größten sichern.



Nach vielen erklommenen Wänden und einer Menge Spaß kehrten wir erschöpft, aber glücklich, nach Merten zurück. Dieser Ausflug wird sicherlich noch lange in unseren Erinnerungen bleiben und vielleicht ermutigt er den ein oder anderen, auch mal über die gewohnten Gottesdienstgrenzen hinauszuschauen.

Alexander Lange

Traditionelle Ostersammlung

Am Karsamstag, dem 30. März, startet ab 10 Uhr wieder die traditionelle Ostersammlung der Messdiener/innen. Die Sammelgruppen führen Sammlerausweise der Pfarrgemeinde mit sich. Mit einer Spende in Form von Ostereiern oder Geld unterstützen Sie die Jugendarbeit der Messdienergruppe. Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung!

Fronleichnam – Geh mit Gott!

Unter dem Motto „Christus ist uns gegenwärtig!“ findet am Donnerstag, dem 30. Mai, in Walberberg die Festmesse zum Hochfest Fronleichnam für alle acht Gemeinden unseres Seelsorgebereiches statt. Im Anschluss führt die Prozession durch das Dorf mit Station an der Kitzburg und Abschlusssegen in der Kirche.



Der Seelsorgebereich Bornheim-Vorgebirge feiert:

Geh mit Gott FRONLEICHNAM Christus ist uns gegenwärtig

30 Mai
2024

9:30
Uhr

Pfarrgarten
St. Walburga
Walberberg

Nach Festmesse und Prozession laden wir alle ganz herzlich zum
fröhlichen gemeinsamen Feiern in den Pfarrgarten ein.

Parkmöglichkeiten stehen auf dem Pater-Betram-Platz und dem Edeka
Parkplatz zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie auf kath-kirchen-bornheim.de

Einladung zum Pfarrfest

Nach sechsjähriger Pause soll in diesem Jahr wieder ein Pfarrfest rund um den Kirchturm stattfinden. Voraussichtlich wird das Fest an einem Sonntag Ende Mai/Anfang Juni nach der Heiligen Messe stattfinden. Genauere Infos werden im Aushang vor der Kirche, in den Pfarrnachrichten und auf unserer Homepage www.sankt-martin-merten.de veröffentlicht.

Friedensgebet

Jeden letzten Freitag im Monat findet um 19:30 Uhr ein Friedensgebet statt. Angesichts der vielen Konflikte in der Welt, können gemeinsame Friedensgebete vielleicht ein wenig Hoffnung und Zuversicht vermitteln.



Die Friedensgebete werden von unterschiedlichen Personen und Gruppierungen vorbereitet und finden an wechselnden Orten in Merten statt. Der Ort des jeweils nächsten Friedensgebets wird rechtzeitig auf der Homepage und im Schaukasten veröffentlicht.

Herzliche Einladung dazu!

Newsletter und Helferliste

Auf der Homepage der Pfarrgemeinde www.sankt-martin-merten.de können Sie sich für einen Newsletter und eine Helferliste anmelden. Der Newsletter informiert in unregelmäßigen Abständen über besondere und wichtige Aktionen. Die Helferliste ist für alle gedacht, welche sich gerne bei Aktivitäten und Projekten der Pfarrgemeinde engagieren und darüber informiert bleiben möchten (z. B. Einladung zu Planungstreffen). Wer also auf dem Laufenden bleiben will, am besten gleich anmelden!



Martinsmarkt am 9. November

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr wird auch dieses Jahr wieder ein Martinsmarkt stattfinden. Außer einem großen Flohmarkt im Pfarrzentrum und dem Flohmarkt „Rund ums Kind“ im Kirchenkeller wird es wieder Stände mit Handwerksartikeln, selbstgemachter Marmelade, Plätzchen und vielem mehr geben. Auch der Eine-Welt-Kreis wird wieder fair gehandelte Produkte verkaufen und leckeren Wein anbieten. Für die kleinen Besucher/innen wird es im obersten Stock des Pfarrzentrums einen Kreativstand geben. Selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt.



Der Erlös wird – wie im letzten Jahr – der Andheri-Hilfe zugutekommen.

Der Martinsmarkt wird gremienübergreifend organisiert. Ein erstes Treffen hat bereits stattgefunden. Bei einem nächsten Treffen am Montag, dem 2. September, um 20 Uhr im Pfarrzentrum wollen wir in die Detailplanung gehen und würden uns über eine rege Beteiligung aller Gruppierungen und vieler Einzelpersonen freuen. Herzliche Einladung dazu!

Wer sich mit einem eigenen Stand am Martinsmarkt beteiligen möchte, kann sich gerne beim Pfarrausschuss unter pa@sankt-martin-merten.de melden.

Begeistert Leben feiern - Firmung 2024

In diesem Jahr sind die Firmfeiern in unserer pastoralen Einheit Alfter/Bornheim am Freitag, dem 29. November, um 18:00 Uhr, in der Pfarrkirche St. Sebastian in Bornheim-Roisdorf und am Samstag, dem 30. November, um 11:00 Uhr, in der Pfarrkirche St. Lambertus in Alfter-Witterschlick.



Nachdem in den vergangenen zwei Jahren das Firmalter der Jugendlichen in den drei Seelsorgebereichen „Alfter“, „Bornheim – An Rhein und Vorgebirge“ und „Bornheim-Vorgebirge“ auf 16 Jahre angeglichen wurde, sind in diesem Jahr zur Firmung und zum Vorbereitungskurs die Jugendlichen eingeladen, die 2017 zur Erstkommunion gegangen sind.

Im Vorbereitungskurs, der unter dem Thema „**BEGEISTERT LEBEN**“ steht, geht es um folgende Anliegen und Fragen:

- Sich Kennenlernen, miteinander Zeit verbringen und das ohne Leistungsdruck
- Was bedeutet Firmung, wie läuft das ab?

Es geht um die Fragen der Jugendlichen, um ihre Zweifel, um ihren Glauben, und natürlich um die Fragen: Was hat Gott mit meinem Leben zu tun? Wie erlebe ich Kirche? Und fehlen dürfen auf keinen Fall die Erlebnisse und der Spaß in der Gemeinschaft.

Der Vorbereitungskurs beinhaltet fünf verpflichtende gemeinsame Treffen, teilweise mit Gottesdiensten und einem Besuch von Weihbischof Ansgar Puff.

Dazu kommt die Wahl aus einem von fünf Angeboten. Die Wahlmöglichkeiten sind:

- Kleingruppentreffen an verschiedenen Terminen,
- Kompakttag „Mein Wissen rund um die Firmung“,
- Pilgerwochenende „Auf dem Jakobsweg unterwegs“,
- Wochenende „Zusammen an einem Ort“,

- achttägige „Fahrt nach Taizé“ in den Herbstferien.

Die Informationsveranstaltungen erfolgen per Zoomsitzung, zu der die Jugendlichen – gerne auch mit den Eltern – eingeladen sind.

Die Termine sind am Mittwoch, dem 17. April, und Donnerstag, dem 18. April, jeweils um 20:00 Uhr. Der Zugangslink, der ab Anfang April auch auf den Homepages der Seelsorgebereiche steht, lautet:

<https://eu01web.zoom.us/j/69723632187?pwd=UzNaeWlPTHN-CWkxISGVYTmh2ZlFFZz09>

Meeting-ID: 697 2363 2187

Kenncode: 154324

Bei Fragen rund um die Firmung und Vorbereitung wenden Sie sich bitte an:

Diakon Martin Sander (Tel. 0160/91 00 32 28))

Martin.Sander@Erzbistum-Koeln.de

oder an

Diakon Adi Halbach (Tel. 02222/99 53 06)

A.Halbach@Erzbistum-Koeln.de

Martin Sander & Adi Halbach



KATHOLISCHE KIRCHE
IN ALFTER UND BORNHEIM

Wallfahrt an Karfreitag zum Kalvarienberg nach Ahrweiler



Oft werde ich gefragt, welches Kirchenlied mich durch das Leben begleitet. Nach 70 Jahren meine ich „Wenn das Brot, das wir teilen.“ Es begleitet mich, aber sicherlich auch viele andere Menschen durch diese irdische Zeit. Ich erlebe es bei den Menschen, die Spenden für die Ukraine bei uns abgeben. Sie haben dabei ein Lächeln im Gesicht. Spüre es bei Leuten, die ehrenamtlich bei der LeBeKa oder Flüchtlingshilfe arbeiten. Empfinde es bei Menschen, die in der Hospitz helfen. Irgendwo ist eine Strophe, in der man etwas wiederfindet.

Und so pilgern wir am Karfreitag nach Ahrweiler. Jeder hat sein „Pükelchen“ zu tragen, wie der Rheinländer sagt. Wir hören an den Kreuzwegstationen vom Leid, dass Jesus er- und getragen hat und dass er den Weg uns weist, bis hin zum Tod, der vom Leben singt.

Ich lade euch also ein, euch mit uns auf den Weg zu machen und vielleicht erleben wir dabei diesen Refrain. Er ist unter uns und wir spüren seine Liebe, die uns umfängt.

Start der Wallfahrt ist am 29. März, um 6:30 Uhr, ab Ahrweilerkreuz in Bornheim. Bitte denken Sie an passende Kleidung/Schuhe, sowie Verpflegung. Die ca. 31 km werden in zügigem Schrittempo zurückgelegt. Wir machen zwei Pausen, eine in Röttgen um 9:30 Uhr und eine in Fritzdorf um 12:30 Uhr. Wir beten und singen an Wegkreuzen und haben Etappen der Stille. Es bleibt aber auch genügend Zeit „zum Vezälle“. Um 15 Uhr findet in der Klosterkirche auf dem Kalvarienberg die Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu statt. Die Heimfahrt muss von jedem selbst organisiert werden.

Wer Fragen hat, melde sich bitte per WhatsApp oder telefonisch unter 0163 36 46 437.



Sie sind herzlich eingeladen, mit uns einen anderen Karfreitag zu erleben. Mit ihm den Weg bis zum Kreuz zu gehen.

In der Grabkapelle werde ich eine Kerze entzünden. Für die Pilger und Pilgerinnen, aber auch für alle, die uns im Gebet begleiten.

Noch ein Hinweis: Wie in den letzten Jahren macht sich um 10 Uhr eine Fahrradgruppe

ab Ahrweilerkreuz auf den Weg zum Kalvarienberg. Marianne und Toni Botz aus Bornheim sind die Organisatoren. Alle Infos dazu bekommt ihr unter der Tel. 02222/3808.

Philipp Münch

Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht und das Wort, das wir sprechen, als Lied erklingt,

Wenn das Leid jedes Armen uns Christus zeigt, und die Not, die wir lindern, zur Freude wird, ...

Wenn die Hand, die wir halten, uns selber hält und das Kleid, das wir schenken, auch uns bedeckt, ...

Wenn der Trost, den wir geben, uns weiter trägt und der Schmerz, den wir teilen, zur Hoffnung wird, ...

Wenn das Leid, das wir tragen, den Weg uns weist, und der Tode, den wir sterben, vom Leben singt, ...

... dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut, dann wohnt er schon in unserer Welt. Ja, dann schauen wir heut schon sein Angesicht in der Liebe, die alles umfängt, in der Liebe, die alles umfängt.

Gottesdienste in der Karwoche im Seelsorgebereich

	Gründonnerstag 28. März	Karfreitag 29. März
Dersdorf		11:00 Uhr Kreuzwegandacht 15:00 Uhr Karfreitagsliturgie
Kardorf	19:00 Uhr Abendmahlsfeier anschl. Betstunde der Jugendkirche	11:00 Uhr Kreuzwegandacht
Hemmerich	18:30 Uhr Abendmahlsfeier	10:00 Uhr Kinderkreuzweg 15:00 Uhr Andacht „Die letzten 7 Worte Jesu am Kreuz
Merten	20:00 Uhr Abendmahlsfeier	11:00 Uhr Kinderkreuzweg 15:00 Uhr Karfreitagsliturgie
Rösberg		18:00 Uhr Karfreitagsliturgie
Sechtem	17:00 Uhr Wortgottesdienst für Kommunion- kinder mit Agape	15:00 Uhr Karfreitagsliturgie
Walberberg	19:00 Uhr Abendmahlsfeier, anschließend Ölbergwache	10:00 Uhr Kinderkreuzweg
Waldorf	21:00 Uhr Ölbergstunde	11:00 Uhr Kreuzwegandacht

Gottesdienste an den Ostertagen im Seelsorgebereich

	Karsamstag 30. März	Ostersonntag 31. März	Ostermon- tag 1. April
Dersdorf		09:30 Uhr Hl. Messe	
Kardorf		11:00 Uhr Hl. Messe	
Hemmerich		05:30 Uhr Auferstehungs- messe	11:00 Uhr Hl. Messe
Merten	17:00 Uhr Beicht- gelegenheit 22:00 Uhr Feier der Osternacht, anschließend Agape	09:30 Uhr Hl. Messe	9:30 Uhr Hl. Messe
Rösberg		11:00 Uhr Hl. Messe	18:00 Uhr Hl. Messe
Sechtem	19:00 Uhr Osterandacht für Kommunion- kinder 21:30 Uhr Feier der Osternacht	11:00 Uhr Hl. Messe	11:00 Uhr Hl. Messe
Walberberg		06:00 Uhr Auferstehungs- messe	09:30 Uhr Hl. Messe
Waldorf	21:00 Uhr Feier der Osternacht		11:00 Uhr Hl. Messe

Einladung zur Agape-Feier

Im Anschluss an die Heilige Messe in der Osternacht lädt der Pfarrausschuss ganz herzlich ins Pfarrzentrum ein. Wir möchten den Abend gemeinsam mit Ihnen in der Freude über die Auferstehung Jesu mit Wein, Ostereiern, Osterkranz und netten Gesprächen gemütlich ausklingen lassen.



Bild: Katharina Wagner

In: Pfarrbriefservice.de

Beichttermine

Kinderbeichte:

18.03.	17:00 Uhr	Rösberg
19.03.	17:00 Uhr	Merten
21.03.	17:00 Uhr	Hemmerich

Beichtgelegenheiten:

25.03.	19:15 Uhr	Rösberg
26.03.	19:15 Uhr	Hemmerich
27.03.	18.30 Uhr	Bußgottesdienst Merten, anschl. Beichtgelegenheit
30.03.	16:00 Uhr	Merten

Krankenkommunion

Für alle, die aus gesundheitlichen oder Altersgründen nicht mehr am Gottesdienst in der Kirche teilnehmen können und die Kommunion zu Hause empfangen möchten, bieten wir an, die Heilige Kommunion nach Hause zu bringen.

Bitte wenden Sie sich an das Pfarrbüro, Tel. 3420, E-Mail: pfarrbuero.merten@erzbistum-koeln.de.

Bitte geben Sie dabei an, ob ein Priester oder eine/r der in unserer Gemeinde tätigen Kommunionhelfer/innen die Heilige Kommunion bringen soll.

Am 2. April vormittags bringt Pfarrer Prümm die Osterkommunion. Bitte melden Sie sich dafür bis zum 27. März im Pfarrbüro an.

Neustart des Repair-Cafés

Wegwerfen? Denkste!

Was macht man mit einem Stuhl, an dem ein Bein kaputt ist? Mit einem Toaster, der nicht mehr funktioniert?

Mit einem Pullover mit gerissener Naht? Wegwerfen? Nein! Im Reparatur-(Repair-)Café wird gerne weitergeholfen.



Das war bzw. ist das Motto des Mertener Repair-Cafés.

Wie auf dem Neujahrsempfang angekündigt, wird das Repair-Café, das aufgrund der Pandemie ausgesetzt wurde, nun wieder ins Leben gerufen.

Über die Jahre haben sich sicherlich eine Menge Geräte, Fahrräder, Staubsauger, Lampen oder auch Kleidung angesammelt, die es lohnt zu reparieren (oder es zumindest zu versuchen).

Das nächste Repair-Café findet am Samstag, dem 20. April, von 15 bis 17 Uhr im Pfarrzentrum in Merten statt.

Um die Zeit, bis Ihre Sachen repariert sind, zu verkürzen oder auch einfach, um ins Gespräch zu kommen, wird auch wieder Kaffee und Kuchen angeboten.

Die Reparatur und auch Kaffee und Kuchen sind kostenlos, allerdings wird um eine Spende gebeten. Der Erlös ist für die Ortscaritas bestimmt.



Bild: Peter Weidemann (Fotos), Christian Schmitt (Bearbeitung), Thorsten Seipel (Text), Sven Jäger (Layout), in: Pfarrbriefservice.de

Erstkommunion – Auf dem Weg mit Gott

Feier der Erstkommunion: 14. April, 11:00 Uhr

Dankandacht: 17:30 Uhr

Dankmesse der Kommunionkinder: 15. April, 10:00 Uhr

Unsere Kommunionkinder:

Maria Frangenberg

Anna Katharina Hofbauer

Helena Müller

Lil Schwingeler

Lara Wand

Julian Beu

Ben Brügge

Jakob Drießen

Timo Grahn

Clemens Hönig

Sahin Krieger

Philipp Loeven

Niklas Müller

Jakob Schumacher

Jonas Wallau

Elias Wittlich

Elias Zimmermann



Unser Pfarrverband und unser Seelsorgeteam



Pastoralbüro Sechtem, Straßburger Str. 19, Tel: 9269520,

Öffnungszeiten: montags – freitags 9-12 Uhr

dienstags 15 -17 Uhr

In den Schulferien ist das Pastoralbüro nur
vormittags geöffnet.

Pfarrbüro Merten, Rochusstraße 15, Tel.:3420, Fax: 830278

Öffnungszeiten: montags 9-12 Uhr (nur telefonisch), dienstags
9-12 Uhr, mittwochs 9-12 Uhr und 15-18 Uhr

Leitender Pfarrer Matthias Genster	Walberberg	Walburgisstr. 26	Tel: 3337
Pfarrer Norbert Prümm	Merten	Rochusstr. 15	Tel: 933880
Pfarrer Silvio Eick	Waldorf	Blumenstr. 4a	Tel: 01784 596309
Pfarrer i.R. Heinrich Schröder	Merten	Straußweg 28	Tel.: 9218384
Diakon Joachim Fuhrmann	Sechtem	Straßburger Straße 19	Tel: 9269521
Diakon Bernd Frenzel	Sechtem	Graue-Burg- Str. 41	Tel: 830082
Gemeindereferentin Ute Trimpert	Kardorf	Travenstraße 11	Tel: 933879

**Wenn Sie in dringenden Fällen einen Seelsorger benötigen
wenden Sie sich bitte an die Notfallnummer: 0179-6708941**

Dieser Pfarrbrief wurde mit freundlicher Unterstützung folgender Firmen erstellt:



Hier können auch Sie werben!

Über weitere Unterstützung von Gewerbetreibendem würden wir uns freuen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an pfarrbrief@sankt-martin-merten.de

Das Redaktionsteam wünscht allen Leserinnen und Lesern ein frohes und gesegnetes Osterfest!



Besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite:

www.sankt-martin-merten.de

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der

15. August 2024.

Für Beiträge, Anregungen und Kritik zum Pfarrbrief sind wir dankbar. Bitte den Beiträgen die Namen der Autor(inn)en beifügen. Wir sind darum bemüht, die Artikel möglichst unverändert abzdrukken, behalten uns aber redaktionelle Änderungen (insbes. Kürzungen und Vereinheitlichungen) vor.

Unsere Mailadresse:

pfarrbrief@sankt-martin-merten.de